

**Verein Werkhaus:  
Kompetenzzentrum für  
Berufsbildung und  
Arbeit für Menschen mit  
Unterstützungsbedarf**

# Jahres bericht 2018

# Editorial.

## Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Sie halten den ersten gedruckten Jahresbericht des Vereins Werkhaus in den Händen. Den Verein gibt es bereits seit 25 Jahren. Er wirkte im Hintergrund als Trägerorganisation der Flexor in Langenbruck, die Menschen mit Unterstützungsbedarf wirtschaftsnahe Arbeitsplätze im institutionellen Rahmen anbietet. Nun rückt der Verein in den Vordergrund als Trägerorganisation von zwei gemeinnützigen Gesellschaften: der Flexor und der lehrundmehr GmbH. Ab 2019 kommt noch eine dritte hinzu: die arbeitundmehr GmbH.

Der Ausbau des Vereins Werkhaus folgt einer klaren Vision: wir wollen uns zum Kompetenzzentrum Berufsbildung und Arbeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Nordwestschweiz entwickeln. Dazu definierten wir im vergangenen Jahr die Strategie 2018–2022 des Vereins und der Gesellschaften. In den drei Gesellschaften bieten wir durchlässige, bedarfs- und zukunftsorientierte Berufsbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten mit entsprechenden Beratungs- und Unterstützungsleistungen im institutionellen Rahmen sowie im ersten Arbeitsmarkt an.

Dass die Richtung stimmt, zeigte das vergangene Jahr. Die Integration der lehrundmehr in Basel ist gut gelungen. Die Nachfrage nach Begleitung und Unterstützung Lernender und junger Erwachsener in der Berufsausbildung im ersten Arbeitsmarkt nimmt zu. Damit die berufliche Integration klappt, legen wir Wert auf die Begleitung bei den Übergängen von der (integrativen) Schule in die Lehre sowie von der Lehre in eine Arbeitsstelle – wenn möglich im ersten Arbeitsmarkt – und unterstützen in Krisensituationen.

Auch die drei Bereiche der Flexor – *Kunststoffverarbeitung*, *Dienste* und *Garage* – blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Rund 70 Menschen mit Unterstützungsbedarf arbeiteten engagiert mit, besuchten Förder- und Unterstützungsprogramme, wagten den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt oder haben eine Lehre begonnen resp. abgeschlossen. Insbesondere der Bereich *Dienste*, der Menschen nach einer schwierigen Lebenssituation unterstützt, damit sie wieder im (ersten) Arbeitsmarkt Fuss fassen können, hat sich sehr gut entwickelt. Einerseits durch

die Integration der Geschäftstätigkeit der Stiftung Werkteam in Hölstein, andererseits durch den Ausbau der Arbeitsmöglichkeiten im Flexor *Allround Service* sowie Flexor *Verpackung, Montage & Industrie*.

Unter dem Dach des Vereins Werkhaus hat sich eine flexible und veränderungswillige Organisation mit einem top motivierten Leitungs- und Fachteam, mit engagierten Mitarbeitenden und mit weitsichtig denkenden Vorstandsmitgliedern gebildet. Herzlichen Dank für das grosse Engagement.

Ganz besonders schätzen wir die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Leistungseinkäufern, Partnerbetrieben sowie Kundinnen und Kunden. Herzlichen Dank!

Wir setzen uns ein für eine inklusive Gesellschaft und wollen einen Beitrag zur erfolgreichen beruflichen Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf leisten. Auf den folgenden Seiten haben wir Einblicke in unser Wirken im Jahr 2018 zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Langenbruck, Juli 2019



**Erich Geiser**  
Präsident  
Verein Werkhaus Langenbruck



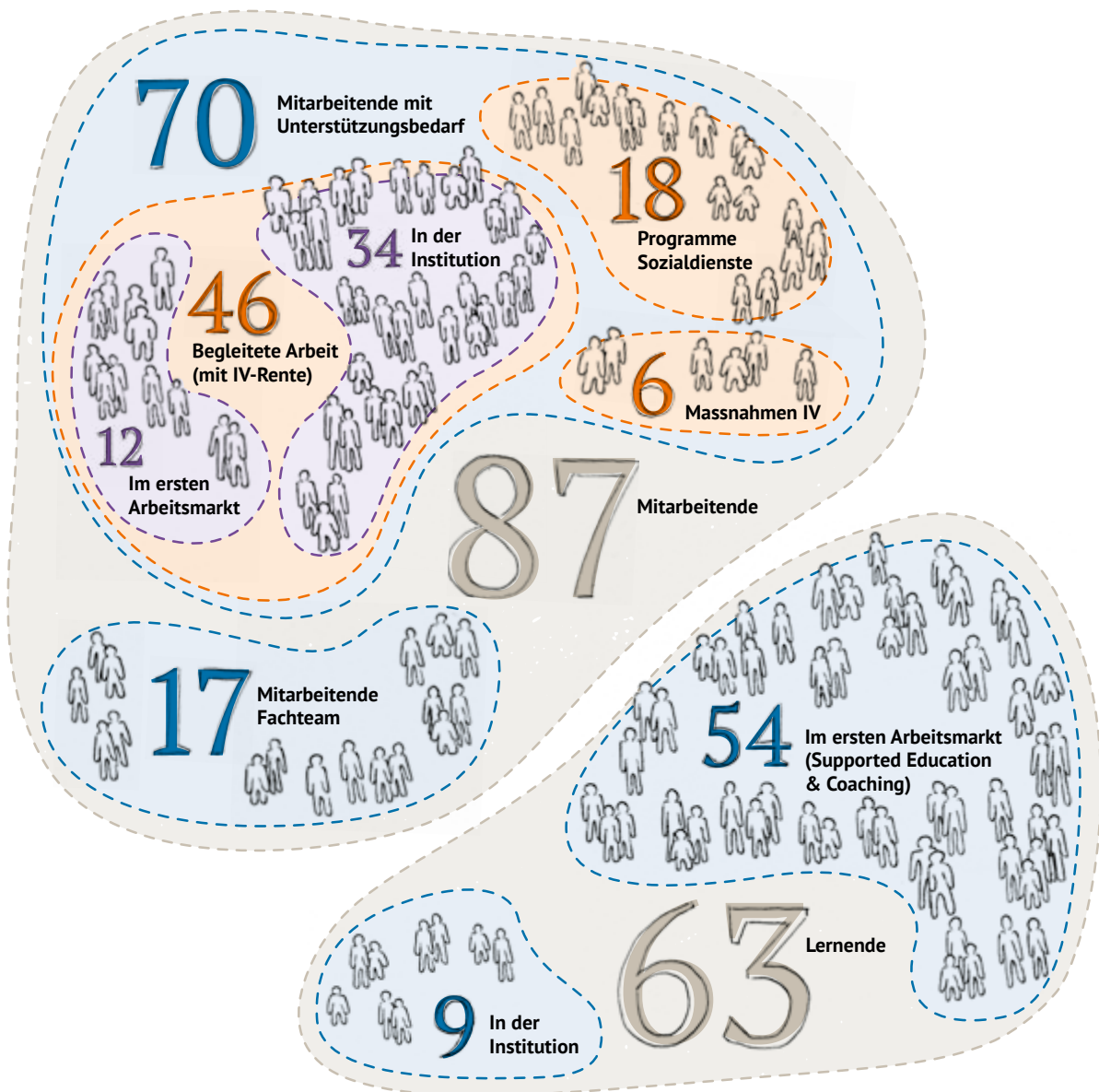
**Nicole Segginger**  
Geschäftsleiterin  
Verein Werkhaus Langenbruck

# Zahlen 2018.

Ein Blick in unsere Zahlen zeigt: An allen Standorten ist ein engagiertes Fachteam tätig, das zusammen mit den uns anvertrauten Menschen für den wichtigsten Teil der positiven Entwicklung des Vereins Werkhaus verantwortlich ist – gemeinsam wird Inklusion zur Realität!

*Ursula Aellen, Leiterin Finanzen & Administration*

## Mitarbeitende & Lernende



## Aufwand & Ertrag

2.91 Aufwand

- 2.02 Personal
- 0.42 Produktion
- 0.05 Miete
- 0.27 Infrastruktur
- 0.15 Verwaltung

2.94 Ertrag

- 1.24 Produkte & Dienstleistungen
- 1.70 Agogische Leistungen & Coaching

Alle Beträge in Mio. CHF

## Standorte der Gesellschaften Einzugsgebiet der Mitarbeitenden & Lernenden

43 Mitarbeitende & Lernende  
aus dem Kanton  
Basel-Stadt

Basel:  
Lehrundmehr



Rheinfelden

Oberwil

Liestal:  
arbeitundmehr (ab 2019)

Frick

86 Mitarbeitende & Lernende  
aus dem Kanton  
Basel-Landschaft

Laufen

Hölstein:  
Flexor

Sissach

7 Mitarbeitende & Lernende  
aus dem Kanton  
Aargau

Reigoldswil

Langenbruck:  
Flexor

Otten

Aarau



1

Mitarbeitende & Lernende  
aus dem Kanton  
Bern

13 Mitarbeitende & Lernende  
aus dem Kanton  
Solethurn



# Produktion & Dienstleistungen

## Dienste

### Verpackung, Montage & Industrie

Lettershop-Arbeiten, schrumpfen, konfektionieren, abpacken, etikettieren, abfüllen, kontrollieren, sortieren, montieren

**>0.05** Mio. CHF Ertrag



### Allround Service

Fenster putzen, jäten, Rasen mähen, Hecke schneiden, Arbeiten mit Hochdruckreiniger, Räumung, Entsorgung, Rückbau, Umzug

**>0.04** Mio. CHF Ertrag



### Kantine (intern)

Menüplanung, Sandwiches für Znünpause, Mittagessen zubereiten, Guetzli backen

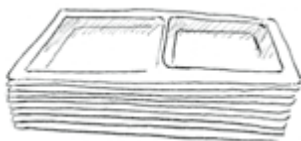
**>0.05** Mio. CHF Ertrag



### Kunststoffverarbeitung

Kunststoffverarbeitung mit Thermoverformung, fräsen, pressen, tiefziehen, zuschneiden, polieren, Rand abziehen, trennen mit Kreissäge, heissprägen, Granulat mahlen

**>0.84** Mio. CHF Ertrag



### Garage

Service und Reparatur, Fahrzeugdiagnostik, Benzin- und Dieseldiagnostik, Abgaswartung, Klimatechnik, Autoelektrik, Pneu- und Räder-service, Reinigung, Lagerung, Beratung, Verkauf

**>0.25** Mio. CHF Ertrag

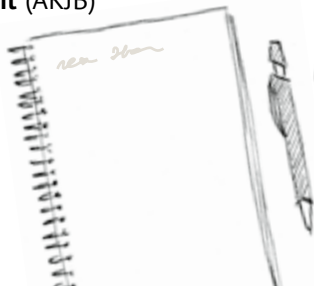
## Agogische Leistungen & Coaching

### Begleitete Arbeit (AKJB)

**0.91** Mio. CHF Ertrag

### Private

**0.01** Mio. CHF Ertrag



### Berufliche Massnahmen & Coaching (IV)

**0.65** Mio. CHF Ertrag

### Integrationsprogramme (Sozialdienste)

**0.14** Mio. CHF Ertrag



# Einblick.

Rund 70 Menschen mit Unterstützungsbedarf arbeiteten engagiert in den drei Flexor Betrieben mit. Sie besuchten Förder- und Unterstützungsprogramme, einige schafften den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt. Sechs Lernende haben ihre Ausbildung begonnen und fünf sind mittendrin.



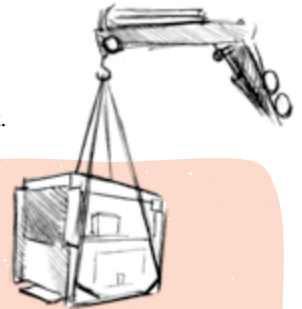
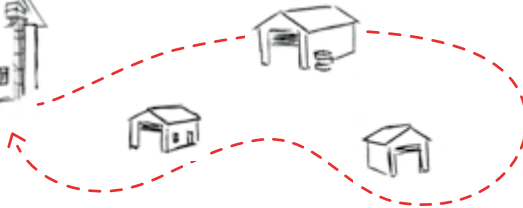
## Über Langenbruck hinaus bekannt

Die ehrliche, offene Art des Garagen-Teams und der professionelle Service rund ums Auto sprechen sich herum. Die Garage Flexor ist weit über Langenbruck hinaus bekannt. Im Jahr 2018 erzielte das Team das beste Umsatzergebnis, seit es die Garage Flexor gibt.

## Austausch mit Partnergaragen

Die vier Lernenden lebten sich gut ein und leisteten hervorragende Arbeit. Im Rahmen von Praktika in Partnergaragen schnupperten sie Luft im ersten Arbeitsmarkt und brachten neue Impulse in die Garage Flexor ein.

*Mauro Bisonni, Werkstattleiter*



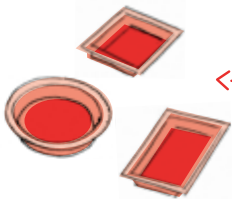
## Neue Tiefziehmaschine

Ein besonderes Highlight für die Mitarbeitenden der Kunststoffverarbeitung war die Installation von zwei neuen Tiefziehmaschinen. Damit konnte die Kapazität der Plattenproduktion gesteigert werden.

## Jährlich neue Produkte

Das Team in der Kunststoffverarbeitung entwickelt das Angebot der Kunststoffplatten in verschiedenen Grössen und Formen laufend weiter. Im Jahr 2018 stiessen die neuen Platten mit den «gefalteten» Rändern auf grosse Nachfrage.

*Ruedi Kirchhofer, Leiter Kunststoffverarbeitung*



Hölstein

## Umzug nach Hölstein

Der Bereich Dienste mit den Abteilungen *Allround Services* sowie *Verpackung, Montage & Industrie* zog nach Hölstein um.

*Thomas Grams, Leiter Dienste*

## Durch Arbeit neue Perspektiven

Der Umzug nach Hölstein eröffnete der Abteilung *Verpackung, Montage & Industrie* neue Arbeitsmöglichkeiten. Es konnten grössere Dauer- und Einzelaufträge wie Schrumpfen, Konfektionieren, Abpacken und Lettershop-Arbeiten, aber auch einzelne Montage- und Produktionsschritte ausgeführt werden.

Die Gruppe des *Allround Service* packte an beim Räumen, Entsorgen, Reinigen und bei Gartenarbeiten.



# Einblick.

Die Bilanz nach dem ersten gemeinsamen Jahr ist durchwegs positiv. Der Zusammenschluss hat der lehrundmehr GmbH im Kanton Basel-Landschaft weitere Türen geöffnet. Die Nachfrage nach ambulanter Unterstützung und Coaching während der Berufsausbildung im ersten Arbeitsmarkt steigt. Das Thema Inklusion junger Menschen mit erschwertem Zugang zu Bildung und Arbeit wird aufgrund neuer Studien in der Öffentlichkeit diskutiert.

## Integration mit grossem Synergiepotenzial

Im vergangenen Jahr war die Integration der lehrundmehr unter dem Dach des Vereins Werkhaus ein wichtiger Meilenstein. Im Kanton Basel-Landschaft erhielten wir die Anerkennung der Sozialdienste. Wir können jetzt Jugendliche, die von der Sozialhilfe unterstützt werden, beim Übergang von der Schule in die Ausbildung individuell begleiten.

## Unterwegs für die Lernenden

Wir nutzen jede Gelegenheit, um das Verständnis für die Beeinträchtigung junger Lernender bei Lehrpersonen und Arbeitgebenden zu verbessern und Lösungsansätze zur Inklusion zu diskutieren. 2018 hatten wir die Gelegenheit, unser Unterstützungs- und Coachingangebot in verschiedenen Berufsschulen der Region vorzustellen.

## Mit Coaching fit, um Entscheidungen zu treffen

«Meine Familie konnte feststellen, dass ich mit dem Coaching glücklicher und selbstsicher wurde.» Anerkennung aus dem privaten Umfeld ist für die jungen Menschen mit erschwertem Zugang zu Bildung und Arbeit ein wichtiger Motivator um dranzubleiben. Der Weg bis zum Berufsabschluss im ersten Arbeitsmarkt ist steinig, da sie meist Mehrfachbelastungen wie Lern- und psychische Schwierigkeiten sowie mangelndes Schulwissen und Defizite im Sozialverhalten mitbringen.

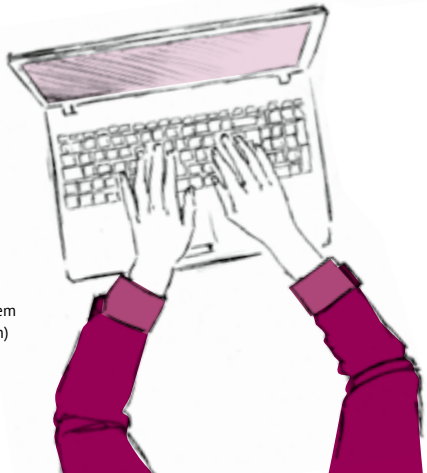
## Studien belegen unsere Erfahrungen

Zwei im Herbst 2018 publizierte Studien von Compasso\* und vom Seco\*\* befassten sich mit der Situation der jungen Erwachsenen im ersten Arbeitsmarkt. Insbesondere die Compasso-Studie mit dem Schwerpunkt «Jugendliche mit Beeinträchtigung» bestätigt unsere Feststellung, dass der Einstieg ins Erwerbsleben nach dem Berufsabschluss eine weitere Hürde darstellt. In der Studie wurden vier Handlungsfelder identifiziert, u.a. die gesetzliche Verankerung der Prozessbegleitung und deren Finanzierung von der Schule bis zur nachhaltigen Etablierung im Arbeitsmarkt.

*Christine Hunziker, Geschäftsleiterin  
lehrundmehr GmbH*

\* Compasso, das Informationsportal für Arbeitgeber mit dem Fokus auf Früherkennung und Intervention (compasso.ch)

\*\* Sekretariat für Wirtschaft Seco: Übersichtsstudie zur Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Arbeitsmarkt. Arbeitsmarktpolitik Nr. 56 (11.2018)





# Ausblick.

Mit der arbeitundmehr GmbH, die ab 2019 ihre Beratungstätigkeit aufnehmen wird, schliesst der Verein Werkhaus die Lücke im Bereich der ambulanten Beratungsleistungen für arbeitssuchende Menschen mit einer IV-Rente. Unter dem Dach des Vereins entsteht das Kompetenzzentrum Berufsbildung und Arbeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Nordwestschweiz.

## Selbstvertrauen

Bei der arbeitundmehr GmbH dreht sich alles um Arbeit. Arbeit bedeutet, den Lebensunterhalt zu verdienen, Arbeit stiftet Sinn und fördert das Selbstvertrauen und die Eigenständigkeit. Ziel ist es, Menschen mit IV-Rente den Eintritt resp. den Verbleib im ersten Arbeitsmarkt gemäss ihrem

Wunsch und ihren Fähigkeiten zu ermöglichen. Für das Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB) des Kantons Basel-Landschaft übernehmen wir eine Triage-, Koordinations-, Beratungs- und Vermittlungsfunktion.



## Die arbeitundmehr bietet:

1

### Orientierung, Beratung und Job

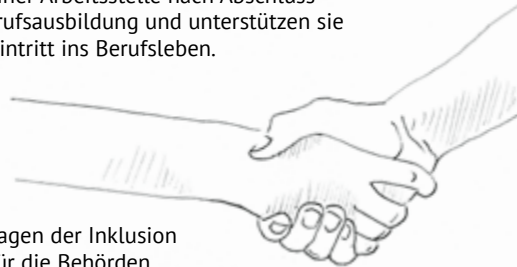
Menschen mit einer IV-Rente beraten wir in der beruflichen Orientierung, vermitteln ihnen passende Stellen und coachen sie beim Stellenantritt sowie für den Erhalt ihres Arbeitsplatzes in Konflikt- und Krisensituationen.



2

### Hilfe bei Jobsuche

Jungen Menschen helfen wir bei der Suche nach einer Arbeitsstelle nach Abschluss der Berufsausbildung und unterstützen sie beim Eintritt ins Berufsleben.



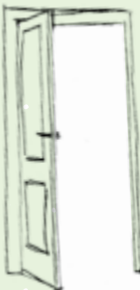
3

### Beratung zur Inklusion

Arbeitgebende beraten wir zu Fragen der Inklusion und der Arbeitsplatzzerhaltung. Für die Behörden klären wir die Potenziale und Möglichkeiten der Teilnahme am ersten Arbeitsmarkt ab oder suchen nach weiteren Arbeitslösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Interessierte ohne IV-Rente beraten wir zu Finanzierungsfragen für unsere Leistungen.

## Enge Zusammenarbeit öffnet Türen

Die «Verwandtschaft» in der Namensgebung mit der lehrundmehr ist kein Zufall. Durch die enge Zusammenarbeit entsteht das Kompetenzzentrum für Berufsbildung und Arbeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf im ambulanten Bereich. Von der Lehre bis hin zu einer Anstellung – wenn möglich im ersten Arbeitsmarkt – bieten wir bedarfsorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen unter einem Dach.



## Verein Werkhaus: Kompetenzzentrum für Berufsbildung und Arbeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf

**Die Flexor** bietet in den Bereichen *Garage, Kunststoffverarbeitung* und *Dienste* Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Unterstützungsbedarf im institutionellen Rahmen, Programme für die beruflichen und integrativen Massnahmen der IV-Stellen sowie Arbeits- und Integrationsprogramme für die Sozialdienste.

**Die lehrundmehr GmbH** berät, unterstützt und begleitet Lernende und junge Erwachsene mit speziellen Bedürfnissen auf ihrem Weg in die Berufsausbildung im ersten Arbeitsmarkt, zum Berufsabschluss (Supported Education) und beim Eintritt ins Berufsleben.

**Die arbeitundmehr GmbH** (ab 1. Januar 2019): berät Menschen mit Unterstützungsbedarf in der beruflichen Orientierung, vermittelt ihnen passende Stellen und coacht sie beim Eintritt in den (ersten) Arbeitsmarkt sowie bei der Erhaltung ihres Arbeitsplatzes in Konflikt- und Krisensituationen.

### Geschäftsleitung

- » Nicole Segginger, Geschäftsleiterin Verein Werkhaus
- » Nicole Segginger, Institutionsleiterin Flexor
- » Christine Hunziker, Geschäftsleiterin lehrundmehr GmbH
- » Thomas Grams, Leiter arbeitundmehr GmbH (ab 1. Januar 2019)

### Mitglieder des Vorstands des Vereins Werkhaus Langenbruck

- » Erich Geiser, Präsident, Bennwil
- » Carmen Jeker, Vizepräsidentin, Maisprach
- » Bruno Imsand, Liestal
- » Vera Jochum, Oberwil
- » Christof Brunner, Aesch



Der Verein Werkhaus finanziert sich über Produktions- und Dienstleistungserträge sowie über kantonale Betriebsbeiträge, Leistungsabgeltungen durch die IV-Stellen und Sozialämter sowie über Spenden von Firmen und Privatpersonen.

### Bankverbindung:

Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal, IBAN CH46 0076 9016 9101 3869 5  
*Besten Dank an alle, die uns im Jahr 2018 unterstützt haben.*

### Kontakt

Verein Werkhaus, Bärenwilerstrasse 10/16, 4438 Langenbruck  
Telefon +41 62 390 18 80; nicole.segginger@vereinwerkhaus.ch